

Niederschrift der 35. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 23.08.2021

Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 35. Sitzung wird als Videokonferenz durchgeführt. Herr Krebs begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Herr Roland Starke (Stk) und Herr Prof. Dr. Duttmann (CAU) werden von Ihren Stellvertretern vertreten. Als neues Mitglied stellt sich Herr Steffen Burkhardt in der Runde vor. Er übernimmt seit August die Stelle von Herrn Helmut Schlüter im MILIG. Herr Markus Kopelke (LVerGeo SH) nimmt als Gast ab dem TOP 5 statt. Herr Flaig hat im Vorfeld der Sitzung sein Stimmrecht auf den Vorsitz übertragen.

Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - IV 548
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**
 - IV 548
- TOP 3 Vorläufige Niederschrift der 34. Sitzung am 18.05.2021**
 - Beschluss
- TOP 4 Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums**
 - Vorsitz: Bericht OZG
 - Vertreter der Ressorts:
 - u.a. Bericht VV Digitalisierung im Radverkehr
 - Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
 - sonstige Vertreter
- TOP 5 Bericht aus der Koordinierungsstelle und dem LVerGeo SH**
 - Sachstand Einführungsprojekt QGIS, LVerGeo SH
 - Bericht OSM-Daten, LVerGeo SH
 - Bericht Geokompetenzzentrum, LVerGeo SH
- TOP 6 Verschiedenes**
 - Geschäftsordnung LG GDI-SH
 - Stellvertreter LG GDI-SH

Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der 34. Sitzung am 18. Mai 2021

Die Niederschrift der 34. Sitzung am 18.05.2021 wird von den Mitgliedern ohne Ergänzungen angenommen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
7	0	0

Zu TOP 4) Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums

Bericht Vorsitz

OZG: Nutzung Geobasisdaten

Der OZG-Prozess soll durch den Einsatz von Geobasisdaten unterstützt werden. Dadurch sollen Online-Anträge der Verwaltungsleistungen für den Bürger anschaulicher gestaltet werden und für die Verwaltung eine präzisere und anschaulichere Weiterbearbeitung möglich sein. Die Umsetzung des OZG ist für die Kommunen eine neue hoheitliche Aufgabe. Im Rahmen des GDIG ist die Verwendung der Geobasisdaten für Zwecke der OZG-Umsetzung kostenfrei.

Bei ALKIS-Daten sollen Grenzpunkte als Inhalt der Kartenpräsentation nicht dargestellt werden und es soll ein Wasserzeichen (z.B. „LVerGeo SH“) verwendet werden, um etwaigen Missbrauch der Daten vorzubeugen. Weiterhin ist zu prüfen, ob die Darstellung der ALKIS-Daten nur nach Anmeldung als registrierter Nutzer zum Zwecke der Antragsstellung zugänglich zu machen ist, um etwaigen Missbrauch der Daten zuordnen zu können. Die Daten stehen im OZG-Prozess ausschließlich im Rahmen der Onlineanwendung zur Verfügung. Der Datendownload ist nicht vorgesehen.

OZG: Geodigitalisierungskomponente

Durch das Bundesland Bayern wird mit Bundesfördermittel eine „Einer Für Alle“-Lösung (kurz: „EFA“) für einen Kartenclient entwickelt. Der Betrieb soll perspektivisch zentral als weitere GDI-DE Komponente erfolgen. Das zentrale Vorgehen wird dabei als zielführend angesehen. Derzeit befindet sich das Vorgehen und die zeitliche Planung in Abstimmung bei den Beteiligten Bayern, dem LG GDI-DE und dem BKG.

Der entwickelte Dataport-Kartenclient wird teilweise schon prototypisch bei OZG-Leistungen aus Schleswig-Holstein verwendet.

Gesetzesinitiative des MELUND zum OpenData- und Digitalisierungsgesetz aus Sicht GDI-SH

Nach bisherigem Stand ist eine Änderung der aktuellen Fassung des GDIGs notwendig, da momentan eine kommerzielle Weiterverwendung der Geobasisdaten explizit ausgeschlossen wird. Das widerspricht jedoch der Zielsetzung des Offene-Daten-Gesetzes und der Verwendung von offenen Daten. Daher ist ein Änderungsartikel zum GDIG vorgesehen und notwendig.

Weiterhin ist eine Verknüpfung des Open-Data-Portals mit dem Geoportal SH vorgesehen. Dadurch soll das Auffinden von Inhalten erleichtert werden. Metadaten für Geodaten und Geodatendienste werden weiterhin über das SH-MIS erfasst.

Die in Verbindung mit der PSI-Richtlinie und dem Datennutzungsgesetz (DNG-Bund) zu erstellende Liste hochwertiger Datensätzen (High Value Data Sets, HVD) durch die EU-KOM wird noch erwartet

Das LG GDI-DE hat mit dem Bundesland Hessen ab 2021 einen neuen Vorsitz. Die Schwerpunkte will Hessen bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der INSPIRE-Richtlinie, der Einbindung der GDI-DE in den Umsetzungsprozess des Onlinezugangsgesetzes, sowie den Ausbau der Netzwerke und ihrer Zusammenarbeit untereinander und mit der GDI-DE setzen.

Der 5. Geofortschrittsbericht des IMAGI wurde durch das Bundeskabinett verabschiedet und am 26.07.2021 veröffentlicht. Er kann hier heruntergeladen werden:
[BMI - Presse - 5. Geo-Fortschrittsbericht veröffentlicht \(bund.de\)](#)

Das Geoportal 2.0 der GDI-DE ist seit Mai 2021 in Betrieb: [Geoportal.de](#)

Die Auswertung der Konsultation zur INSPIRE-Evaluierung (Public Consultation) durch die GDI-DE wurde im GDI-DE Wiki veröffentlicht. Mit dieser öffentlichen Online-Konsultation wurden Stellungnahmen von den Koordinierungsstellen der Länder zum aktuellen Stand der Umsetzung der Richtlinie und zu den bisherigen Ergebnissen bei der Verwirklichung der Richtlinienziele eingeholt: <https://wiki.gdi-de.org/x/JYDXMg>

Es gab erste Aktivitäten zu den Themen Gewerbeflächendatenbank in SH, Solarpotenzialkataster und Starkregen bzw. Risikokarten. Ob und wie sich die GDI-SH oder das LVermGeo SH an den Themen beteiligen wird, ist noch offen.

Vertreter der Ressorts - MWAVTT

Frau Buchholz berichtet über den Beschluss der Verkehrsministerkonferenz zur Verwaltungsvereinbarung Digitalisierung im Radverkehr. Hier wird eine Kooperation für einen nationalen Datenbestand mit Standards für Radrouten mit nationaler und internationaler Bedeutung als Basis angestrebt. Vorgesehen ist auch die Entwicklung eines Radroutenplaners für Deutschland für länderübergreifende Daten. In Schleswig-Holstein soll ein Landesradwegenetz erstellt werden. Den Prozess werden eine eingerichtete Geschäftsstelle und ein Lenkungsgremium begleiten.

Vertreter der Ressorts – StK

Frau Dube berichtet, dass verschiedene Anwendungen im Landesportal auf die Kartengrundlage des DANord umgestellt werden.

sonstige Vertreter– ITV.SH

Herr Pieper weist auf die Veranstaltung der Digitalen Woche in Kiel vom 12.-19.09.2021 hin. Zur Zeit wird eine Handlungsempfehlung zum Thema XPlanung für die Kommunen finalisiert und im Nachgang der Sitzung den Mitgliedern über die Niederschrift bereitgestellt.

zu Top 5) Bericht aus der Koordinierungsstelle und dem LVerGeo SH

Sachstand QGIS:

Frau Ruhe veranschaulicht den Stufenplan (siehe Anlage am Ende) des Projekts „Strategische Einführung von QGIS“. Demnach sollen ab September 2021 Softwarepakete der Version QGIS 3.16.10 für das Land über Regeln der „+1-Infrastruktur“ bereitgestellt werden. Die fachliche Unterstützung wird vom LVerGeo SH geleistet. Außerdem werden Einführungs-Workshops und Schulungen über eine E-Learning Plattform angeboten. Die Finanzierung der Softwarebereitstellung der QGIS-Pakete für die Landesbehörden erfolgt aus der IT-Maßnahme der GDI-SH. Für die kommunale Familie ist die Finanzierung noch offen.

OSM

Es finden im Projekt Smart Mapping Aktivitäten unter Einsatz von OSM-Daten statt. Bislang gibt es noch keine offiziellen Ergebnisse. Jedoch sollen die Ergebnisse aus dem Smart Mapping Bereich in der GDI-SH genutzt und zur Verfügung gestellt werden. Dem LVerGeo SH ist hierbei eine einheitliche und homogene Datengrundlage wichtig.

Geokompetenzzentrum

Einer der drei Aufgabenschwerpunkte des Geokompetenzzentrums ist die Geodatenberatung. Seit dem 01.07.2021 wird hier die Leitung der Geodatenberatung von Herrn Markus Kopelke übernommen. Somit nutzte er die Sitzung um sich bei den Gremiums-Mitgliedern persönlich vorzustellen.

Das Adressregister Schleswig-Holstein dient als zentrales Portal für die Darstellung und Meldung von amtlichen Adressen. Das Portal steht den registrierten Nutzern aus der Kommunal- und der Landesverwaltung vollumfänglich zur Verfügung. Der Nutzerkreis des Portals steigt weiter an. Im Juni 2021 haben 51,1% der Kommunalverwaltung das Portal genutzt. Bereits im August 2021 konnte die Anzahl der Nutzer auf 58,7% gesteigert werden. Damit die Zahl der Nutzer weiter kontinuierlich steigt und somit auch die Qualität und Aktualität der Adressdaten werde die Mitglieder des Gremiums gebeten, dass Thema AREG in Ihrem Bereich zu platzieren. Ansprechpartner zum AREG Portal ist Herr Raffael Eickholl vom LVerGeo SH.

Frau Ruhe berichtet, dass es am 22.09.2021 auf der INTERGEO 2021 in Hannover einen Vortrag zum Geokompetenzzentrum geben wird. Zeitgleich wird das Thema AREG Online beim AdV-Stand vorgestellt.

INSPIRE

Das SH-MIS hat ein weiteres funktionales Update erfahren, um die Metadaten entsprechend der Anforderungen der Technical Guideline 2.0 bereitstellen zu können. Zusätzlich werden die Metadaten zusammen mit den geodatenhaltenden Stellen inhaltlich verbessert.

Am 17.08.2021 wurde die 1. INSPIRE Online Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiter:innen der geodatenverarbeitenden Fachbereiche und Fachdienste und der geodatenhaltenden Stellen durchgeführt. Über 40 Teilnehmer aus dem kommunalen Bereich wurden über Themen rund um die INSPIRE-Richtlinie und deren Umsetzung in Schleswig-Holstein, sowie die Nutzung von ATOM Feeds informiert. Die Unterlagen zur Veranstaltung können im GDI-DE Wiki abgerufen werden.

Frau Ruhe berichtet über eine personelle Umstrukturierung in der K2. Somit wird die Federführung für den Betrieb des DANord künftig von Herr Tim Jährg übernommen und zusätzlich wird die Arbeitsgruppe DANord wieder regelmäßige Sitzungen einberufen.

Zu Top 6) Verschiedenes

Geschäftsordnung LG GDI-SH

Dadurch dass die Lenkungs- und Koordinierungsverordnung zur GDI-SH (GDILenkVO) vom 14. Februar 2012 durch die Geokompetenz- und Lenkungsverordnung (GeoLenkVO) vom 2. Februar 2021 ersetzt wurde, ist es notwendig geworden die Querverweise der Geschäftsordnung des LG GDI-SH auf das neue Gesetz anzupassen. Frau Borgwardt stellt den Mitgliedern die geänderten und neu eingefügten Passagen in der Geschäftsordnung vor. Im Anschluss der Sitzung werden die Änderungen über einen Umlaufbeschluss abgestimmt.

neues Mitglied mit Stimmrecht

Im Nachgang der Sitzung soll Herr Steffen Burkhardt über einen Umlaufbeschluss als Mitglied ohne Stimmrecht im LG GDI-SH (als Nachfolger von Herrn Helmut Schlüter) aufgenommen werden. Er wird zudem die Vertretung im LG GDI-DE für Schleswig-Holstein übernehmen, sodass eine enge Abstimmung mit dem Vorsitz des LG GDI-SH notwendig ist. Dazu muss noch eine Änderung der GeoLenkVO (§1 Abs. 4) vorgenommen werden.

Die stellvertretende Position des Vorsitzes im LG GDI-SH ist noch vakant. Herr Krebs möchte mit den möglichen Kandidaten bis zur nächsten Sitzung Gespräche führen und sodann einen Vorschlag verbreiten.

Niederschrift der 35. Sitzung des LG GDI-SH

Anlage: Stufenplan QGIS

